Prof. Peter Lörincz (Dozent für Kunsterziehung, Universität Mainz):

„Die Werke Rocco Barones sind ein zeitgemäßer Beitrag zur Sensibilisierung des Betrachters. Die soziale Funktion des Künstlers besteht in der Darstellung dessen was wahrnehmenswert ist. Rocco Barone hat seine Ausdrucksform konsequent weiterentwickelt: Bislang deformierte er seine Subjekte durch Spiralkurven. Inzwischen hat er die Leinwand in seine visuellen Experimente mit einbezogen. Die geschwungene Formveränderung der Leinwand lässt das Bild zum Objekt, zur Plastik werden. Folgerichtig müsste Rocco Barone nun noch den Ausstellungsraum deformieren, und eigentlich auch den Betrachter, der dann wohl Rocco Barones Werke durch eine „Verzerrungsbrille“ betrachten würde. Die Werke des Künstlers beeindrucken durch ihre Klarheit und ihre farbliche Leuchtkraft sowie dem klaren Zusammenspiel von Formen und Farben.“